



Rubinola

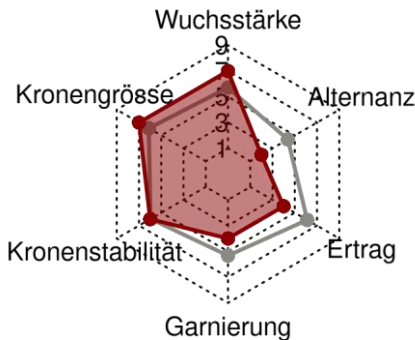
Herkunft: Prima x Rubin. Institut für Experimentelle Botanik, Prag (CZ, 1980)

Erfahrungswerte CH: mittel



Baum & Produktion

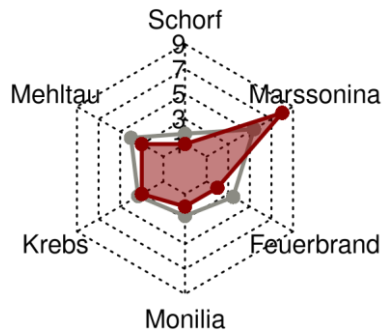
Sorte vs. Ø alle Sorten



- Blütezeit mittel, diploid, guter Pollenspender
- Ertrageintritt mittel, Erntefenster kurz, kein Vorerntefruchtfall
- Breitwüchsig, Fruchtholz lang, neigt zum Verkahlen, trägt häufig am jungen Holz der Triebenden, beim Schnitt unbedingt beachten

Anfälligkeit

Sorte vs. Ø alle Sorten



- Relativ frosthart
- Schorfresistent (Rvi6)
- Braucht einen minimalen Pflanzenschutz zur Erhaltung der Schorfesistenz
- Allgemein robuste Sorte, ausser gegenüber Marssonina (hohe Anfälligkeit)



FAZIT

Vorteile

- + Frühreifend
- + Robuste Sorte (Rvi6)
- + Sensorisch gute Früchte, aromatischer Saft

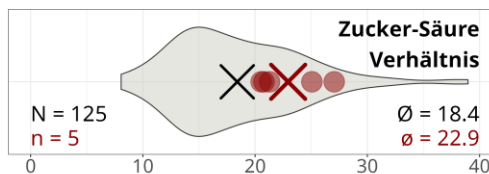
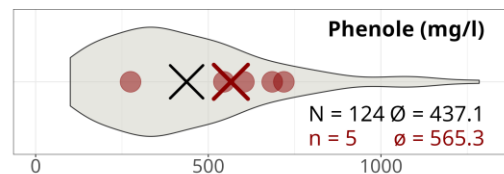
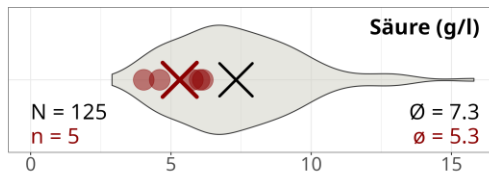
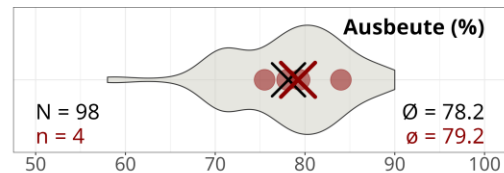
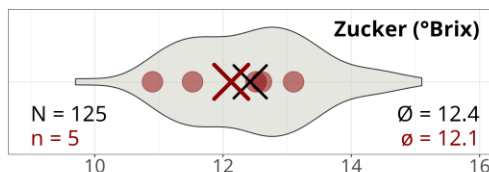
Nachteile

- Sehr marssoninaanfällig
- Angepasster Schnitt erforderlich (Tendenz zum Verkahlen, Fruchtansatz am Triebende)
- Bisher wenig Erfahrung auf Hochstamm

Erntefenster & Saftigenschaften

Sorte vs. alle Sorten

E.	A.	M.	E.	A.	M.	E.	A.
Aug	Sep	Sep	Sep	Okt	Okt	Okt	Nov



Eignung der Sorte

Frühreifende, robuste Sorte, die sich gut für die Selbstversorgung und Direktvermarktung eignet



Erläuterungen Sortenblätter

Wie werden die Piktogramme gelesen?

Die Früchte eignen sich als:



Tafelobst



Mostobst

Die Sorte eignet sich für:



Niederstammanbau



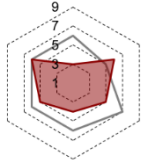
Hochstammanbau



Die Eignung dieser Sorte als Hochstamm ist noch unklar

Wie werden die Spinnen-Diagramme gelesen?

Der rote Bereich stellt die **Eigenschaften der beschriebenen Sorte** dar. Als Vergleich dazu bildet der graue Bereich die durchschnittlichen Eigenschaften ALLER in dieser Broschüre dargestellten Sorten ab.



Baum & Produktion

Eigenschaft	1	3	5	7	9
Ertrag	sehr schwach	ungenügend	genügend	hoch	sehr hoch
Alternanz	keine	gering	mässig	stark	sehr stark
Wuchsstärke	sehr schwach	schwach	mittel	stark	sehr stark
Kronengrösse	sehr klein	klein	mittel	gross	sehr gross
Kronenstabilität	sehr schlecht	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Garnierung	sehr schwach	schwach	mittel	stark	sehr stark

Anfälligkeit

1	2	3	5	7	9
resistent (Gen)	robust	schwach	mittel	hoch	sehr hoch

Wie werden die Erntefenster gelesen?

Die Monate sind in drei Abschnitte unterteilt (A=Anfang, M=Mitte und E=Ende).

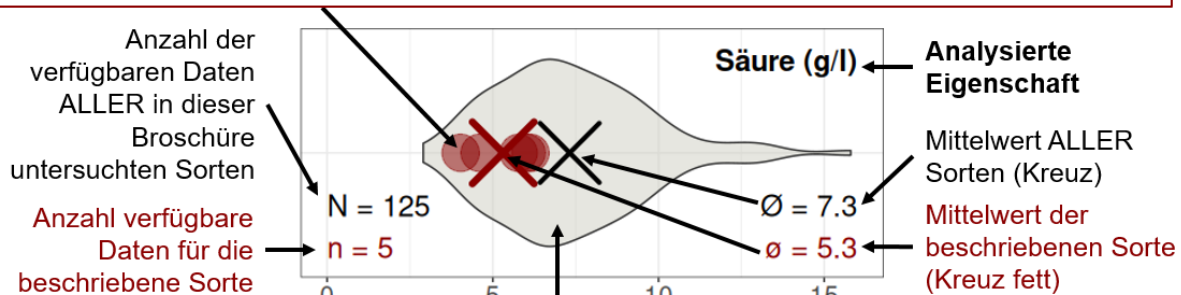
E. Aug	A. Sep	M. Sep	E. Sep	A. Okt	M. Okt	E. Okt	A. Nov
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die roten Felder stellen dar, in welchem Zeitraum die Früchte erntereif sind (Abweichungen aufgrund des Mikroklimas, der Höhenlage sowie der Anbaumethode und des Alters der Bäume sind möglich).

In diesem Beispiel ist die Sorte von Mitte bis Ende Oktober reif.

Wie werden die Grafiken der Saftigenschaften gelesen?

Datenverteilung der Sorte (jeder Punkt stellt eine untersuchte Probe dar)



Datenverteilung ALLER Sorten (je breiter die Fläche, desto mehr Proben mit gleichem Wert)

Letzte Aktualisierung der Daten: Dezember 2024